

<b>Aufgabe 1: Textzusammenfassung</b>	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft zum Teil zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Der Text ist in wesentlichen Zügen erfasst. <b>Thema:</b> S. beschreibt das Streben nach Glück als ein Grundirrtum <b>Inhalt:</b> (1) Glück ist Befriedigung eines Wunsches oder die Behebung eines Mangels. (2) Der vermeintliche Glückszustand ist die Wiederherstellung des Wunsch-/Leidlosenzustandes. (3) „Glück“ ist nur mittelbar, durch die Abwesenheit von Leid/Mangel erfahrbar. (4) Die Erfahrung lehrt, dass die/das Freude/Glück trügerisch ist, während Mangel/Leid deutlich realer ist.	15-12	11-9	8-5	4-1	0
Die Darstellung ist nach sinnvollen Kriterien geordnet und ist sprachlich angemessen (auch sprachliche Eigenständigkeit).	9-7	6-5	4-3	2-1	0
Die Darstellung ist strukturiert, sie weist keine formalen Mängel auf. Einleitungssatz: <b>Autor / Überschrift / Datum / Absicht.</b> Das <b>Thema</b> wird genannt. Die <b>formalen Anforderungen</b> an eine Inhaltsangabe sind erfüllt.	6-5	4	3-2	1	0

Punkte: /30

<b>Aufgabe 2a: Darstellung</b>	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft zum Teil zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Punkte die beispielsweise genannt werden könnten. <b>Epikur:</b> (1) Zum Glück gehört die Lust. (2) Lust ist die Abwesenheit von Beunruhigung und die Abwesenheit von Leid. (3) Daher müssen Angst und Schmerz überwunden werden. (4) Für ein glückliches Leben ist ein Lust-Schmerz-Kalkül notwendig. <b>Aristoteles:</b> (1) Systematische Glücksuntersuchung. (2) Glück (eudaimonia) als das Endziel des menschlichen Handelns. (3) Das Glück in der Handlung ist in den Tugenden zu finden. (4) Die Tugenden sind im Mittleren zwischen zwei Schlechtigkeiten zu finden. <b>Stoa:</b> (1) Es gibt Dinge die in unserer Macht liegen und jene, die nicht in unserer Macht liegen. (2) Man soll sich nur auf das konzentrieren, welches man beeinflussen kann. (3) Unglücklich machende Gedanken kann mit Leidenschaftslosigkeit begegnet werden. (4) Dabei hält man sich an die natürlich Ordnung.	15-12	11-9	8-5	4-1	0
Sprachliche Angemessenheit	10-8	7-5	4-3	2-1	0

Punkte: /25

<b>Aufgabe 2b: Gegenüberstellung</b>	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft zum Teil zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die gegenübergestellten Positionen sind klar verständlich und sinnvoll.	10-8	7-5	4-3	2-1	0
Die Darstellung ist gut strukturiert, Problembewusstsein wird nachgewiesen. Fachbegriffe werden verwendet. Allg. sprachliche Angemessenheit	10-8	7-5	4-3	2-1	0

Punkte: /20

<b>Aufgabe 3: Stellungnahme</b>	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft zum Teil zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Der Bezug zu den Thesen und die These selber werden klar dargelegt.	8-7	6-5	4-3	2-1	0
Die These wird diskutiert. Die eigene Position wird klar formuliert. Maßstäbe werden expliziert. <b>(A) Zustimmung.../ Begründung (B) Ablehnung.../ Begründung.</b>	10-8	7-5	4-3	2-1	0
Die Darstellung ist gut strukturiert, Problembewusstsein wird nachgewiesen. Fachbegriffe werden verwendet. Allg. sprachliche Angemessenheit	7-6	5	4-3	2-1	0

Punkte: /25

Note:

Unterschrift:

Punkte insgesamt: /100